



Rausch «sicher!
gesund!»
Neugier
Genuss
Abhängigkeit
Substanz

Good Practice in Schulen

Suchtmittelkonsum und Schule

Good Practice in Schulen

Suchtprävention ist als Teil eines Gesamtkonzepts «Prävention in der Volksschule» zu verstehen. Ein Suchtpräventionskonzept bewirkt, dass die Energie gebündelt wird, dass zielgerichtet und vernetzt Suchtprävention und Gesundheitsförderung umgesetzt wird. Es bietet allen Beteiligten mehr Handlungssicherheit.

Oberstufe Sonnenhof Wil: «Stark&clean»

«Stark&clean» wurde in enger Kooperation mit den Lehrpersonen der Oberstufe Sonnenhof und dem BAG (Bundesamt für Gesundheit) erarbeitet und dient der Erfassung und Bearbeitung von Auffälligkeiten jeglicher Art bei Schülerinnen und Schülern. Herzstück sind drei Leitfäden. Der Leitfaden «Jahresfahrpläne Prävention» enthält Themenschwerpunkte für jedes Oberstufenjahr. Ziel ist es, über die Umsetzung der verschiedenen Teilprojekte die Sozial- und Selbstkompetenz der Jugendlichen zu fördern. Der Leitfaden «Früherkennung/Frühintervention» beschreibt einheitliche Richtlinien für das Vorgehen bei Auffälligkeiten und der Leitfaden «Kriseninterventionsgruppe» ist ein Instrument, um komplexe Krisensituationen mit unmittelbarem Handlungsbedarf zu meistern.

Kontakt und Information

Cäsar Camenzind, Schulleitung
Helen Frehner, Schulsozialarbeit

Internet-Adresse

www.sohowil.ch

Oberstufe Uznach: Konzept Früherkennung und Frühintervention

Das Konzept Früherkennung und Frühintervention der Oberstufe Uznach gliedert sich nach dem Modell Gesamtkonzept Prävention in vier Bausteine (siehe Themenheft Suchtmittelkonsum und Schule, S. 20ff) und beschreibt so das Vorgehen bei Prävention und Gesundheitsförderung. In Baustein 1 ist festgehalten, auf welcher Klassenstufe welche (Sucht-)Präventionsthemen im Klassenunterricht und klassenübergreifend bearbeitet werden. Im Baustein 2 werden die gültigen Schulhausre-

geln im Umgang mit Suchtmitteln dargestellt. Der Handlungsplan Früherkennung/Frühintervention in Baustein 3 beschreibt, wie bei Verdacht auf Suchtmittelkonsum von Schülerinnen und Schülern vorzugehen ist. Im Baustein 4 Zusammenarbeit mit Eltern wird dargelegt, wann und in welcher Form die Kontakte mit den Erziehungsberechtigten stattfinden.

Das ursprüngliche Konzept wird zurzeit überarbeitet und an die diversen Veränderungen in der Oberstufe Uznach (Schulstruktur, veränderte Themenschwerpunkte, Lehrplan Volksschule etc.) angepasst.

Kontakt und Information

Jean-Michel Bruggmann, Schulleitung

Internet-Adresse

www.schule-uznach.ch

Schule St. Margrethen: Stufenübergreifendes Präventionskonzept

Das stufenübergreifende Präventionskonzept der Schule St. Margrethen gliedert sich in die vier Bausteine des Modells Gesamtkonzept Prävention (siehe Themenheft Suchtmittelkonsum und Schule, S. 20ff) und beschreibt die wesentlichen Aspekte der Bausteine für die örtliche Schule. Ein Schwerpunkt liegt bei der Zusammenstellung der Themen für Präventions- und Gesundheitsförderungsaktivitäten für den Klassenunterricht sowie für stufen- und klassenübergreifende Aktivitäten für alle 11 Schuljahre. Ergänzt wird die Zusammenstellung mit Fach- und Beratungsstellen sowie mit Literatur- und Materialangaben.

Kontakt und Information

Schulsekretariat

Internet-Adresse

www.schulestm.ch